



TANNENBODENALP SG

Unterwegs mit WanderFritz



Ausgedehnt Wandern kann man auf dem Flumserberg im Sommer wie im Winter. Für seine Winterwanderung hat unser WanderFritz mit seiner Gruppe den Tannenboden gewählt und wandert zum altherwürdigen Hotel Seebenalp.



Grosssee mit Hotel Seebenalp.
Für die Seesumrundung muss man eine gute halbe Stunde rechnen.

Selbst von Bern aus müssen wir heute nicht besonders früh aufstehen, um zum Mittagessen im Hotel Seebenalp zu sein. Die Fahrt via Zürich und Ziegelbrücke nach Unterterzen dauert nur etwas über zwei Stunden. Erfreulich auch, dass die Gondelbahnfahrt von da zur Tan-

nenbodenalp im GA inbegriffen ist. Und auch sonst sind die Tarife am Flumserberg recht kundenfreundlich – Chapeau!

Vom Tannenboden folgen wir den pinkfarbenen Wegweisern. Der wunderbar präparierte Winterwanderweg, den man zeitweilen mit den Skifahrern teilt, steigt bis zum

höchsten Punkt, dem Chatzenberg, stets leicht an und lässt uns tiefblicken – auf den tiefblauen Walensee und gegenüber auf die markanten Zähne der Churfürsten. Etwa auf halbem Weg begegnen wir dem Schweizer «Wanderpapst», TA-Journalisten, Kolumnisten und Buchautor Thomas ▶

SCHWEIZ
Das Wandermagazin



facebook

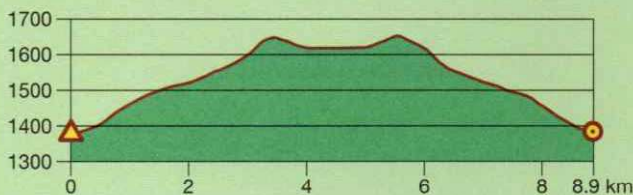
www.facebook.com/wandermagazin.schweiz





UNTERWEGS MIT WANDERFRITZ

🕒 3h ⬆️ 303m ⬇️ 303m ➡️ 8.9km T1



Tannenbodenalp–Chatzenberg–Seebenalp

- NATUR
- KULTUR
- FAMILIE
- KONDITION

START/ZIEL Tannenbodenalp. **CHARAKTERISTIK** Einfache Winterwanderung. **AN-/RÜCKREISE** Bahn nach Unterterzen und Gondelbahn auf die Tannenbodenalp. **ROUTE** Ist von der Tannenbodenalp (1380m) via Chatzenberg (1650m) zur Seebenalp (1620m) gut markiert. **AUSRÜSTUNG** Normale Winterwanderausrüstung. **EINKEHREN** *Startkaffee:* Rest. Cresta, Flumserberg, 0817331744; *Mittagessen:* Hotel Seebenalp, 0817381223. **WANDERKARTE** LK 1: 50000, 237T Walenstadt.

INFOS www.flumserberg.ch; Blog von Thomas Widmer: widmerwandertweiter.blogspot.ch. **ACHTUNG** Lawinensituation beachten, Auskunft bei den Bergbahnen (0817201515) oder bei der Infostelle Flumserberg (0817201818).

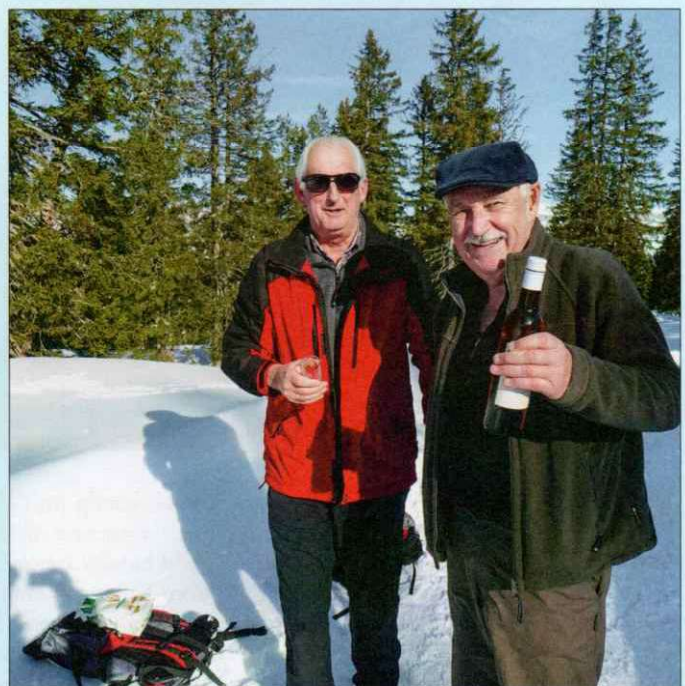


WANDERAPP QR-Code scannen und Tourenkarte/-beschreibung auf Smartphone laden.

Widmer, der gerade von unserem Tagesziel, der Seebenalp, zurückkommt. Eine überraschende Begegnung, kenne ich Thomas doch persönlich und bin auch schon mit ihm gewandert. Wir fühlen uns in unserer Routenwahl bestätigt und freuen uns anderntags über die Erwähnung in seinem täglichen Blog («Tolle Route, schöner Zufall»), mehr dazu bei den Infos links). Nach gut anderthalb Stunden erreichen wir die Sonnenterrasse des «Seebenalp» und machen uns über die Älplermagronen her. Und erfahren dazu aus erster Hand Interessantes zur Geschichte des altherwürdigen Hauses, das seit 1903 an seinem jetzigen Standort am Grossee steht. Früher stand nämlich ein Gästehaus beim Heusee etwas weiter hinten, dieses wurde jedoch durch eine Lawine verschüttet, ein grosser Teil der Bausubstanz dann aber für das neue Hotel wieder verwendet. Seit 1988 ist die «Seebenalp» in zweiter Generation im Besitz der Familie Gubser, und seither, und dank dem Ausbau der Infrastruktur, gilt hier der Winter als Hauptsaison; früher war das Kurhotel im Winter geschlossen. Nach Älplermagronen und Infos umrunden wir als «Verdauerli» in einer knappen halben Stunde noch den Grossee, bevor wir den Rückweg zur Tannenbodenalp unter die Füsse nehmen. □

FRITZ HEGI TEXT UND BILDER

Immer Platz im Rucksack. Für den Apéro ein Gläschen in Ehren.



HERAUSTRENNEN UND SAMMELN

